

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Ethik – Dankbarkeit und Mut – zwei wichtige und starke Gefühle zum Ende der Kita-Zeit

Christina Bolte



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



## Dankbarkeit und Mut – zwei wichtige und starke Gefühle zum Ende der Kita-Zeit

Christina Bolte

### Ziele:

### Förderschwerpunkte:

### Anspruch:

### Alter der Kinder:

### Anzahl der Kinder:

### Räumliche Voraussetzungen:

### Materialien:

### Kosten:

### Vorbereitung:

### Durchführungszeit:

- Dank sagen für das, was war
- Mut und Zuversicht fassen für das, was kommt
- Erinnerung, Reflexion, Ausblick
- einen Zugang zu den Gefühlen Dankbarkeit und Mut entwickeln
- mittel
- ab 5 Jahren (Vorschulkinder)
- bis zu 20 Kinder
- Gruppenraum der Kindertageseinrichtung
- Spielmaterial und andere Utensilien aus der Kita
- Tuch für die Mitte
- Kiste zum späteren Verstauen der Materialien
- Farbkarte zum Thema Mut im Anhang der Ausgabe
- Geschenk für jedes Kind: ein Stein mit dem Bild eines Goldfisches (ggf. Kosten für Steine + Acrylfarbe)
- Steine mit Goldfisch bemalen für jedes Kind
- Stuhlkreis stellen (Farbkarte bereithalten)
- ca. 30 bis 40 Minuten

*Für das Vergangene – Dank!  
Für das Kommende – Ja!  
(Dag Hammarskjöld)*

Der Abschied aus dem Kindergarten ist für viele Kinder und Eltern ein besonderes und beachtliches Ereignis. Die Kinder, mittlerweile stolz zugehörig zu der Gruppe der Vorschulkinder, erahnen, dass es nach den Sommerferien anders sein wird. Das Ziel des morgendlichen Weges ist dann nicht mehr die vertraute Kindertageseinrichtung, die Gruppe, die bekannten Kinder und Erzieherinnen bzw. Erzieher. Alles wird anders werden. Viele Kinder freuen sich auf die Schule, manche sind aber auch unsicher, manchmal sogar ängstlich. Zum Abschiednehmen gehört die Erinnerung an das, was war.

Der Fokus in diesem Beitrag liegt vor allem auf der Erinnerung an alles Schöne, an das, was Freude gemacht hat. Denn Dankbarkeit stärkt und schenkt Zufriedenheit.



© Berty – stock.adobe.com



In einem zweiten Schritt geht es dann darum, sich dem Gefühl Mut anzunähern und damit Zuversicht und Vorfreude zu entwickeln. Dieser Beitrag kann mit den Kindern allein, – aber auch gut zusammen mit den Eltern durchgeführt werden.

### Vorbereitung:

Im Vorfeld bekommen die Kinder den Auftrag, einen Gegenstand zu holen, mit dem sie sich in ihrer Kindergartenzeit ganz besonders gern beschäftigt haben. Das kann ein Spielzeug sein, ein Gesellschaftsspiel oder auch der Turnschuh, weil das Kind das Turnen liebte. Möglich sind außerdem Stifte und Schere, ein Sandspielzeug oder ein Stück Holz für den Spaziergang im Wald o. Ä. – jedes Kind entscheidet selbst.

Durch diesen Auftrag wird das Kind angeregt, sich zu erinnern und sich zu fokussieren auf das, was es besonders gern im Kindergarten gemacht hat.

In einem Stuhl- oder Sitzkreis (in die Mitte bitte ein Tuch) kann das Kind den gewählten Gegenstand dann zunächst vor sich legen. Für den zweiten Schritt „Mut fassen“ die Farbkarte verdeckt in greifbarer Nähe bereithalten.



### Einstimmung:

Liebe Vorschulkinder, (liebe Eltern)! Heute ist ein besonderer Tag. Eure Kindergartenzeit ist bald zu Ende. Nach den Sommerferien werdet ihr in die Schule gehen. Heute wollen wir uns erinnern an das, was wir im Kindergarten erlebt haben. Du darfst jetzt erzählen ...

Womit hast Du gerne gespielt im Kindergarten? Was hast Du gerne gemacht? Wobei hattest Du viel Spaß?

### Durchführung und Umsetzung:

#### 1. Schritt: Dankbarkeit erfahren

Nacheinander erzählen die Kinder etwas zu ihren Gegenständen, z. B.:

*Ich habe Legosteine ausgesucht, weil ich gerne mit Lego gespielt habe. Mit Lego haben wir viele schöne Sachen gebaut, oft auch ein Feuerwehrauto ...*

*Oder: Ich habe den Turnschuh ausgesucht, denn ich habe gerne geturnt. Dabei haben wir viel gelacht.*

*Oder: Ich habe die Jesus-Kerze ausgesucht. Es hat mir gefallen, wenn wir Geschichten von Jesus und Gott erzählt haben. Oder ...*

Manche Kinder sind zurückhaltend und schüchtern. Dann ist es gut, wenn die pädagogische Fachkraft zum ausgesuchten Gegenstand etwas miterzählt, um das Kind zu unterstützen. Nachdem das